

Sitzungsvorlage		VA/54/2023	
Rahmenvertrag über die Lieferung von Hardware an kreiseigenen Schulen: PCs, Monitore und Notebooks - Auftragsvergabe			
TOP	Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
13	Verwaltungsausschuss	15.06.2023	öffentlich

keine Anlagen	
----------------------	--

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsausschuss

1. stimmt der Vergabe eines Rahmenvertrages über die Lieferung von Hardware an kreiseigenen Schulen - Los 1 PCs - an die Firma RBI Rittershofer GmbH aus 76287 Rheinstetten zu.
2. nimmt die Vergabe mehrerer Rahmenverträge über die Lieferung von Hardware an kreiseigenen Schulen wie folgt zur Kenntnis:
 - a) Monitore (Los 2) an die Firma
RBI Rittershofer GmbH aus 76287 Rheinstetten
 - b) Notebooks (Los 3) an die Firma
RBI Rittershofer GmbH aus 76287 Rheinstetten

I. Sachverhalt

Ausgangslage

Für die Schulen des Landkreises Karlsruhe wird angestrebt, IT-Technik (Hardware) zukünftig soweit möglich, flexibel im Wege von Rahmenverträgen zu beschaffen. In der vorliegenden Auftragsvergabe handelt es sich um drei Rahmenverträge (PCs, Monitore, Notebooks) für die Schulen im Landkreis Karlsruhe über einen Vertragszeitraum von drei Jahren.

Die Vergabe beinhaltet drei Lose.

Für jedes Fachlos wurde ein eigener Rahmenvertrag mit mehreren Produkten ausgeschrieben. Die kreiseigenen Schulen können zwischen allen Produkten der Rahmenverträge flexibel wählen. Somit wird den kreiseigenen Schulen eine Palette an unterschiedlichen medientechnischen Ausstattungsgegenständen angeboten, aus denen sie auswählen können und so die Digitalisierung an den Schulen anhand ihrer Ausstattungswünsche vorantreiben können.

Die Ausgestaltung als Rahmenvertrag hat den Vorteil, dass die Geräte bei Bedarf flexibel abgerufen werden können. Durch die Bündelung des Bedarfs können ferner bessere Konditionen sowie eine Standardisierung erzielt werden.

Für jedes Produkt wurde eine Mindest-, eine Schätz- und eine Höchstabnahmemenge für die Vertragslaufzeit von drei Jahren festgelegt.

Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Abruf eines bestimmten Abrufvolumens oder auf „Ausschöpfung“ des Abrufvolumens besteht nicht. Der Auftraggeber ist nach seiner Wahl berechtigt, aber nicht verpflichtet, die in der Leistungsbeschreibung maximal genannte Höchstmenge an Vertragsprodukten beim Auftragnehmer abzurufen.

Vergabeverfahren

Die Zentrale Vergabestelle hat auf Anforderung des Amtes für Schulen und Kultur die Rahmenverträge über die Lieferung von Hardware an kreiseigenen Schulen PCs, Monitore und Notebooks gemäß § 14 Abs. 2 S. 1 VgV im offenen Verfahren ausgeschrieben.

Der Versand der Bekanntmachung erfolgte elektronisch am 16.03.2023 an Tenders Electronic Daily (TED), der Online-Version des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union. Nach der vorgegebenen Wartefrist erfolgte die Veröffentlichung national auf der Vergabepattform des Staatsanzeigers (Vergabe24), auf der Homepage des Landkreises Karlsruhe und im Internetportal www.service.bund.de. Die Vergabeunterlagen wurden über die Vergabepattform Vergabe24 bereitgestellt.

Die Wertung der Angebote erfolgte nach einer Wertungsmatrix. Insgesamt konnten 1.000 Punkte erzielt werden. Die Wertungskriterien wurden wie folgt gewichtet:

1. Preis	max. 500 Punkte
2. Wiederherstellungszeit	max. 150 Punkte
3. Service	max. 150 Punkte
4. Lieferzeit	max. 200 Punkte

Die „Wiederherstellungszeit“ ist der Zeitraum ab Mängelmeldung, innerhalb dessen der Auftragnehmer die Mängelbehebungsarbeiten erfolgreich abzuschließen hat. Eine schnellere garantierte Wiederherstellungszeit wurde positiv bewertet. Eine kurze Wiederherstellungszeit ist wichtig, da Schülerinnen und Schüler im Unterricht auf die Geräte angewiesen sind und daher ein nicht funktionierendes Gerät schnell wiederhergestellt bzw. ersetzt werden muss.

Im Rahmen des Zuschlagskriteriums „Service“ konnte der Bieter maximal 150 Punkte erhalten. Es mussten drei Fragen beantwortet werden. Pro Frage konnten 50 Punkte erreicht werden. Die Fragen waren so gestellt, dass eine positive Beantwortung (Ja) mit 50 Punkten, eine negative Beantwortung (Nein) allerdings mit 0 Punkten gewertet wurde.

Für das Zuschlagskriterium „Lieferzeit“ nach Zuschlag wurden maximal 200 Punkte vergeben. Die höchste Punktzahl erhielten Bieter mit einer Lieferzeit innerhalb von 28 Tagen nach Einzelabruf. Längere Lieferzeiten wurden entsprechend schlechter bewertet.

Die Angebotsöffnung fand am 26.04.2023 statt.

1. Vergabe - Los 1: PCs

Anzahl der Bieter:

29 Firmen haben sich auf der Vergabeplattform registriert. Insgesamt wurden drei Angebote fristgerecht eingereicht.

Prüfung und Wertung:

Ein Angebot musste aufgrund der Nichterfüllung der Mindestanforderungen gemäß Leistungskatalog sowie fehlender Unterlagen, welche nachgefordert aber seitens des Bieters nicht nachgereicht wurden, ausgeschlossen werden. Zwei Angebote konnten gewertet werden.

Unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Wertungskriterien hat die Firma RBI Rittershofer GmbH aus 76287 Rheinstetten das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Begründung:

Das Angebot der Firma RBI Rittershofer GmbH aus 76287 Rheinstetten ist nach formaler, fachlicher und wirtschaftlicher Prüfung und Wertung das wirtschaftlichste Angebot.

Es handelt sich um ein auskömmliches Angebot.

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, den Rahmenvertrag über die Lieferung von Hardware an kreiseigenen Schulen - Los 1 PCs - an die Firma RBI Rittershofer GmbH aus 76287 Rheinstetten zu vergeben.

2. Vergaben zur Kenntnisnahme

Die Vergaben der Lose 2 und 3 liegen aufgrund der Vergabesummen nach § 6 Absatz 2 Nr. 2 der Hauptsatzung in der Zuständigkeit des Landrats.

a) Los 2: Monitore

Anzahl der Bieter:

29 Firmen haben sich auf der Vergabeplattform registriert. Insgesamt wurden drei Angebote fristgerecht eingereicht.

Prüfung und Wertung:

Ein Angebot musste aufgrund fehlender Unterlagen sowie ungewöhnlich niedriger Preise, welche seitens des Bieters nicht nachgereicht bzw. aufgeklärt wurden, ausgeschlossen werden. Zwei Angebote konnten gewertet werden.

Unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Wertungskriterien hat die Firma RBI Rittershofer GmbH aus 76287 Rheinstetten das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Begründung:

Das Angebot der Firma RBI Rittershofer GmbH aus 76287 Rheinstetten ist nach formaler, fachlicher und wirtschaftlicher Prüfung und Wertung das wirtschaftlichste Angebot.

Es handelt sich um ein auskömmliches Angebot.

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, den Rahmenvertrag über die Lieferung von Hardware an kreiseigenen Schulen - Los 2 Monitore - an die Firma RBI Rittershofer GmbH aus 76287 Rheinstetten zu vergeben.

b) Los 3: Notebooks

Anzahl der Bieter:

29 Firmen haben sich auf der Vergabeplattform registriert. Insgesamt wurden zwei Angebote fristgerecht eingereicht.

Prüfung und Wertung:

Da die Angebote vollständig und die Bieter geeignet waren, konnten die zwei Angebote gewertet werden.

Unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Wertungskriterien hat die Firma RBI Rittershofer GmbH aus 76287 Rheinstetten das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Begründung:

Das Angebot der Firma RBI Rittershofer GmbH aus 76287 Rheinstetten ist nach formaler, fachlicher und wirtschaftlicher Prüfung und Wertung das wirtschaftlichste Angebot.

Es handelt sich um ein auskömmliches Angebot.

Vorgeschlagene Firma:

Die Verwaltung schlägt vor, den Rahmenvertrag über die Lieferung von Hardware an kreiseigenen Schulen - Los 3 Notebooks - an die Firma RBI Rittershofer GmbH aus 76287 Rheinstetten zu vergeben.

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Rahmenverträge über die Lieferung von Hardware an kreiseigenen Schulen: PCs, Monitore und Notebooks werden über die Mittel des DigitalPakt Schule gedeckt. Mit dem Digitalpakt Schule unterstützt der Bund die Länder und Gemeinden bei Investitionen in die digitale Bildungsinfrastruktur. Ziele des Digitalpaktes sind der flächendeckende Aufbau einer zeitgemäßen digitalen Bildungsinfrastruktur unter dem Primat der Pädagogik.

Insgesamt können im Haushaltsjahr 2023 über den DigitalPakt Schule 273.737 € für die Vergabe der Rahmenverträge über die Lieferung von Hardware an kreiseigenen Schulen: PCs, Monitore und Notebooks unter dem Sachkonto 4222 0001 (Beschaffungen im Rahmen des Digitalpaktes) abgerufen werden. Werden darüber hinaus weitere Haushaltsmittel benötigt, werden diese durch die jeweilige Schule, je nach Bedarf zur Verfügung gestellt. Die Verbuchung erfolgt produktgenau auf den Produktauftrag der jeweiligen Schule. Im Ergebnishaushalt stehen im Haushaltsjahr 2023 unter dem Sachkonto 4222 0000 (Beschaffung von geringwertigen Gegenständen) über die einzelnen Schulhaushalte 155.800 € zur Verfügung. Bei den Haushaltsplanungen für die weiteren Vertragsjahre werden die notwendigen Haushaltsmittel ebenso berücksichtigt.

III. Zuständigkeit

Nach § 4 Abs. 1 i. V. m. § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Hauptsatzung des Landkreises Karlsruhe ist der Verwaltungsausschuss für die Entscheidung über die Vergabe von Aufträgen von mehr als 500.000 € zuständig.